

Europäischer Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds

Erklärung Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H

Nachhaltige Investments sind ein essentieller Bestandteil der strategischen Positionierung und Vorgehensweise der Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. Seit 2002 bieten wir nachhaltige Geldanlagen an und begrüßen den Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds.

Dies ist unsere dritte Erklärung für die Einhaltung des Transparenz Kodexes. Sie gilt für den Zeitraum vom 21.10.2011 bis zum 20.10.2012. Unsere vollständige Erklärung zu dem Europäischen Transparenz Kodex für Nachhaltigkeitsfonds ist unten aufgeführt und wird ebenfalls auf unserer Webseite veröffentlicht.

Zustimmung zum Europäischen Transparenz Kodex

Die Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. verpflichtet sich zur Herstellung von Transparenz. Wir sind davon überzeugt, dass wir unter den bestehenden regulativen Rahmenbedingungen und unter dem Aspekt der Wettbewerbsfähigkeit so viel Transparenz wie möglich gewährleisten.

Die Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. befolgt alle Empfehlungen des Europäischen Transparenz Kodexes für Nachhaltigkeitsfonds.

Datum 06.10.2011

Der Kodex nach Kategorien

Grundlegende Informationen

1	<p>Die Unterzeichner* sollen die Eigendarstellung klar und übersichtlich gestalten sowie präzise Hintergrundinformation über die Fondsgesellschaft und den Fonds* bereitstellen.</p>
	Die Fondsgesellschaft
1a	<p>Wie lautet der Name der Fondsgesellschaft für die dieser Kodex gilt?</p> <p>Der Name der Fondsgesellschaft lautet Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H..</p> <p>Die Geschäftsanschrift lautet:</p> <p>Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H Bräunerstrasse 3/2/6 A-1010 Wien</p> <p>Kontakt:</p>

	<p>Mag. Gerhard Tometschek Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H Bräunerstraße 3/2/6, 1010 Wien Tel: +43-1-53434-2018 Fax: +43-1-53434-8080 mailto: gerhard.tometschek@schelhammer.at</p> <p>Weitere Informationen zur Gesellschaft sind im Internet abrufbar unter: http://www.schelhammer.at/fonds</p>
1b	<p>Beschreiben Sie bitte allgemein die Nachhaltigkeitsphilosophie der Fondsgesellschaft und wie Sie Nachhaltigkeit konkret definieren.</p> <p>Wir nehmen unsere Verantwortung gegenüber der Gesellschaft und der Umwelt aktiv wahr. Diesen Anspruch setzen wir hauptsächlich in der Gestaltung unserer Investmentfonds um. Wir vertreten den Standpunkt, dass eine Kapitalanlage sowohl den Wertvorstellungen als auch den Performancevorstellungen der Investoren gerecht werden kann. Nachhaltige Geldanlagen sind für uns Herausforderung und Chance zugleich für die Entwicklung und Gestaltung einer zukunftsfähigen Marktentwicklung. Nachhaltigkeit ist für uns untrennbar mit dem Ziel verbunden, kommenden Generationen eine gesunde Umwelt und stabile wirtschaftliche und soziale Verhältnisse zu übergeben.</p>
	Der/die Nachhaltigkeitsfonds*
1c	<p>Wie lauten die Namen des/der Fonds für die dieser Kodex gilt? Was sind seine/ihre Hauptcharakteristika?</p> <p>Dieser Kodex gilt für folgenden Fonds: SUPERIOR 6 – Global Challenges</p> <p>Für den SUPERIOR 6 – Global Challenges werden überwiegend Aktien (und Aktien gleichwertige Wertpapiere) erworben. Es werden ausschließlich Wertpapiere von Unternehmen, die im Global Challenges Index enthalten sind, ausgewählt. Der Global Challenges Index ist ein internationaler Nachhaltigkeitsaktienindex und umfasst 50 Unternehmen, die sich aktiv folgenden globalen Herausforderungen stellen und substantielle, richtungsweisende Beiträge zur Bewältigung dieser Herausforderungen leisten: die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels, die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser, die Beendigung der Entwaldung und die Förderung nachhaltiger Waldwirtschaft, der Erhalt der Artenvielfalt, der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung, die Bekämpfung der Armut sowie die Unterstützung verantwortungsvoller Governance-Strukturen.</p> <p>Weiterführende Informationen zu dem genannten Fonds und eine detaillierte Portfolioaufstellung des genannten Fonds per letztem Monatsultimo finden Sie unter http://www.schelhammer.at/fonds/superior_fonds</p>
1d	<p>Bitte geben Sie detailliert an, wo weitergehende den/die Fonds/s betreffende Informationen erhältlich sind.</p> <p>Weitergehende Informationen zu dem Fonds können jederzeit im Internet auf der Homepage der Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft unter http://www.schelhammer.at/fonds/superior_fonds abgefragt werden.</p>
1e	<p>Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung an Anleger und Investoren aus?</p> <p>Es wird jährlich ein Jahres- und Halbjahresbericht erstellt, in dem alle den Fonds betreffende Informationen in der jeweiligen Berichtsperiode zu finden sind. (Wertpapierbestand, Transaktionen, Wertentwicklung, Ertragsrechnung, ...)</p> <p>Monatlich wird ein Factsheet erstellt, in dem die wichtigsten Daten (wie</p>



	<p>Wertentwicklung, Zusammensetzung des Fonds, größte Positionen, ...) enthalten sind.</p> <p>Diese Unterlagen zum SUPERIOR 6 – Global Challenges sind jederzeit unter folgendem Link abrufbar:</p> <p>http://schelhammer.sparinvest.com/fondsblatt.asp?cid=6455&fid=3609</p>
--	--

ESG* (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien für Nachhaltigkeitsfonds

2	Die Unterzeichner sollen ihre Fonds-Ziele* und ESG-Investitionskriterien* klar darstellen.
2a	<p>Wie definiert der Fonds den Begriff des nachhaltigen Investments?</p> <p>Nachhaltige Investments sind Finanzanlagen, bei denen neben finanziellen Aspekten auch ökologische und soziale Kriterien Berücksichtigung finden.</p> <p>Langfristiges Anlageziel ist die Erreichung einer Outperformance des Global Challenges Index unter Wahrung einer angemessenen Risikostreuung.</p>
2b	<p>Wie lauten die ESG-Kriterien für die Investments des betreffenden Fonds?</p> <p>Die Auswahl der Investments nach nachhaltigen Gesichtspunkten erfolgt auf der Grundlage eines mehrstufigen Auswahlprozesses.</p> <p>Im ersten Schritt werden jene Unternehmen ausgewählt, die im Rahmen des Best-in-Class Ansatzes den oekom Prime-Status erreichen und den definierten Ausschlusskriterien genügen. Um den Prime - Status zu erhalten, müssen die Unternehmen im Hinblick auf ihre soziale und umweltbezogene Performance zu den besten Unternehmen der Branche gehören. Gleichzeitig müssen die Unternehmen den von oekom festgelegten branchenspezifischen Standards in den Bereichen Soziales und Umwelt genügen. Es reicht also für die Auswahl nicht aus, „nur“ relativ besser zu sein als die anderen Unternehmen der Branche, die Unternehmen müssen auch nach absoluten Maßstäben „Best-in-Class“ sein.</p> <p>Darüber hinaus werden alle Unternehmen, die im Corporate Responsibility Rating den Status „Prime“ erreichen, daraufhin analysiert, ob sie gegen die definierten Ausschlusskriterien verstoßen. Dabei geht es sowohl um das Engagement in bestimmten Geschäftsbereichen (Atomenergie, Biozide ab 5% Umsatzanteil, Chlorchemie ab 5% Umsatzanteil, grüne Gentechnik, Rüstung) als auch um Verstöße in den Bereichen Umwelt, Menschen- und Arbeitsrechte sowie Korruption und Bilanzfälschung. Unternehmen, die gegen eines oder mehrere der Ausschlusskriterien verstoßen, werden nicht in den Fonds aufgenommen.</p> <p>In einem zweiten Schritt werden aus der Gesamtheit der Unternehmen, die sowohl den Prime-Status erreichen als auch den Ausschlusskriterien genügen, diejenigen Unternehmen identifiziert, die substanzielle Beiträge zur Bewältigung folgender globaler Herausforderungen leisten:</p> <ul style="list-style-type: none">- die Bekämpfung der Ursachen und Folgen des Klimawandels- die Sicherstellung einer ausreichenden Versorgung mit Trinkwasser- ein nachhaltiger Umgang mit Wäldern- der Erhalt der Artenvielfalt- der Umgang mit der Bevölkerungsentwicklung- die Bekämpfung der Armut- sowie die Etablierung von Governance-Strukturen.

2c	<p>Wie sind die ESG-Kriterien definiert?</p> <p>Im Rahmen einer umfassenden Analyse von politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Zielsystemen wurden sieben globale Handlungsfelder identifiziert. Von besonderer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang die Millenium Development Goals der Vereinten Nationen, die Nachhaltigkeitsstrategie der Europäischen Union, der „Global Environmental Outlook“ des Umweltprogramms der Vereinten Nationen (UNEP) sowie die zehn Prinzipien des UN Global Compact. Der Fonds fokussiert auf sieben der als besonders relevant angesehenen Herausforderungen. Darüber hinaus stellen strenge Ausschlusskriterien sicher, dass die Prinzipien des Global Compact eingehalten werden.</p> <p>Weitere Details zum Auswahlprozess finden Sie unter http://www.gcindex.com/de/index/methode/auswahlprozess.php.</p>
2d	<p>Auf welche Art und Weise werden Änderungen dieser Kriterien den Anlegern mitgeteilt?</p> <p>Änderungen werden auf der Homepage der Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG unter http://www.schelhammer.at/fonds/auswahl_und_kontrolle/kriterien, in der Broschüre „SUPERIOR Ethik Fonds“ und im Newsletter „Fonds aktuell“ (http://www.schelhammer.at/fonds/newsletter) mitgeteilt.</p>
ESG-Research-Verfahren	
3	<p>Die Unterzeichner sollen klare Informationen zu den ESG-Research-Verfahren ihrer Investments bereitstellen.</p>
3a	<p>Wie sehen die Methodik und das angewendete Verfahren des ESG-Research aus?</p> <p>Der Ratingansatz der oekom research wurde in Kooperation mit führenden Wissenschaftlern aus dem deutschsprachigen Raum entwickelt und gilt im internationalen Vergleich als einer der umfassendsten. Er ermöglicht die Bewertung von Unternehmen und Ländern sowohl nach differenzierten Positivkriterien (Best in Class - Ansatz) als auch nach kundenspezifischen Ausschlusskriterien.</p> <p>Das Corporate Responsibility Rating (CRR) basiert auf dem Frankfurt-Hohenheimer Leitfaden, der von der Projektgruppe Ethisch-Ökologisches Rating unter der Leitung der Professoren Johannes Hoffmann (Theologe) und Gerhard Scherhorn (Ökonom) entwickelt und 1997 veröffentlicht wurde. Im Rahmen des CRR werden ca. 200 einzelne Kriterien herangezogen, von denen ca. 65% branchenübergreifend und 35% branchenspezifisch sind. Die Datenerhebung erfolgt im Rahmen eines intensiven Dialogs mit den zu bewertenden Unternehmen, schließt aber auch Informationen von unabhängigen Experten, Behörden und Nichtregierungsorganisationen mit ein.</p> <p>Weitergehende Informationen finden Sie unter http://www.oekom-research.com/index.php?content=ratings-assessments.</p>
3b	<p>Arbeitet das Fondsmanagement* mit einem hausinternen ESG-Research-Team und/oder greift es auf einen oder mehrere externe/n spezialisierte/n Anbieter für ESG-Research zurück?</p> <p>Das Fondsmanagement greift auf ein externes Research, welches von der oekom research zur Verfügung gestellt wird, zurück.</p> <p>Das Ratingverfahren der oekom research entspricht höchsten Qualitätsstandards und ist weltweit anerkannt. Das Unternehmen ist eine unabhängige Ratingagentur mit einer langjährigen Erfahrung und bietet umfassendes und professionelles Research.</p>

	Nähere Informationen zu oekom research finden Sie unter http://www.oekom-research.com .
3c	<p>Gibt es eine externe Kontrolle oder eine externe Prüfung des Research-Verfahrens?</p> <p>Die Überprüfung und Weiterentwicklung der Rating-Methodik wird von dem neunköpfigen wissenschaftlichen Beirat der oekom research AG begleitet, der sich aus führenden Nachhaltigkeitsexperten aus dem deutschsprachigen Raum zusammensetzt.</p> <p>Ansonsten hat oekom research mit dem Bundesverband der Rating-Analysten e.V. (http://www.bdra-ev.de) Grundsätze für das Nachhaltigkeits-Rating entwickelt, die Aspekte wie die Unabhängigkeit der Analysten und der Agentur, die Vollständigkeit bei der Datenerhebung sowie die Objektivität der Bewertung umfasst. Ferner ist oekom research Gründungsmitglied des Europäischen Dachverbandes AICSR (http://csrr-qs.org/content/the_trade_association.html) mit Sitz in Brüssel, der Träger des Europäischen Qualitätsstandard CSRR-QS 2.0 ist. oekom research hat seinen Rating-Prozess nach diesem Standard zertifizieren lassen.</p>
3d	<p>Umfasst das Research-Verfahren einen Dialog mit Stakeholdern (Anspruchsgruppen)?</p> <p>Der Dialog mit Stakeholdern ist ein ganz elementarer Bestandteil des Ratingprozesses der oekom research. Hierbei wird zu jedem Unternehmen eine ausführliche externe Recherche bei unabhängigen Nichtregierungsorganisationen, wissenschaftlichen Institutionen, Behörden, Verbänden und der Tages- und Fachpresse durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Analyse fließen in den Rating-Report ein und werden als solche entsprechend kenntlich gemacht. Inhaltlich geht es hierbei primär um die Validierung von bestimmten Unternehmensinformationen, wie z.B. bei Lieferantenstandards, Kinderarbeit, Menschen- und Arbeitsrechtsverstößen, aber auch kontroverse Wirtschaftspraktiken wie Korruption, Kartellvergehen etc. Insgesamt nimmt dieser Stakeholderdialog ca. 25% des gesamten Zeitbudgets pro Unternehmensrating in Anspruch.</p>
3e	<p>Haben Unternehmen die Möglichkeit, Ihre Firmenprofile bzw. Firmenanalysen einzusehen?</p> <p>Im Ratingprozess von oekom research ist ein ausführlicher Unternehmensdialog grundlegender Bestandteil. Die Unternehmen haben im Zuge des Ratings mehrmals die Möglichkeit, die Vollversion des Rating-Reports (ca. 15 Seiten) einzusehen und zu kommentieren. Die Kommentare und Ergänzungen der Unternehmen werden im Ratingprozess eingearbeitet.</p>
3f	<p>Wie häufig wird das Research-Verfahren überprüft?</p> <p>Es erfolgen laufende Anpassungen auf Kriterienebene und jährliche Reviews in Kooperation mit dem Wissenschaftlichen Beirat in Bezug auf grundlegende Aspekte wie Ratingprozesse, Brancheneinstufungen, Best in Class - Definitionen etc.</p>
3g	<p>Welche Research-Ergebnisse werden veröffentlicht?</p> <p>Die wichtigsten Ergebnisse der Unternehmens- und Länderratings werden durch regelmäßige Presseerklärungen und auch Beiträge im monatlich erscheinenden Newsletter der oekom research veröffentlicht.</p> <p>Die Presseerklärungen finden Sie unter http://www.oekom-research.com/index.php?content=presse. Die monatlich erscheinenden Newsletter finden Sie unter http://www.oekom-research.com/index.php?content=newsletter.</p> <p>Die ausführlichen Analysen können auch kostenpflichtig von oekom research bezogen werden.</p>

Auswertung und Umsetzung

4	Die Unterzeichner sollen darlegen, inwiefern ihre ESG-Research-Ergebnisse zum Ausbau und Erhalt des Wertpapierbestandes* beitragen.
4a	<p>Wie werden ESG-Research-Ergebnisse in den Investment-Prozess integriert, einschließlich der Auswahl und Zulassung von Unternehmen/Emittenten für Investments?</p> <p>Die Research-Ergebnisse bilden die Grundlage für die Auswahl und Zulassung von Unternehmen in das Investmentuniversum aus dem das Fondsmanagement die Investments auswählt.</p>
4b	<p>Welche unternehmensinternen oder -externen Maßnahmen werden ergriffen, um sicherzustellen, dass die einzelnen Titel* des Wertpapierbestandes den ESG-Investmentkriterien genügen (oder nicht genügen)?</p> <p>Unternehmensintern erfolgt ein monatlicher Abgleich des Investmentuniversums mit dem tatsächlichen Wertpapierbestand des Fonds.</p> <p>Unternehmensextern erfolgt eine Prüfung der Übereinstimmung des Wertpapierbestandes des Fonds mit dem Investmentuniversum im Zuge der jährlichen Prüfung des Rechenschaftsberichts durch den Wirtschaftsprüfer.</p>
4c	<p>Welche Grundsätze und Verfahren werden im Zusammenhang mit der Auflösung einzelner Investments (Disinvestments*) aus ESG-Nachhaltigkeitsgründen angewendet?</p> <p>Unternehmen, die nicht mehr die Investmentkriterien erfüllen, werden innerhalb eines Monats verkauft.</p>
4d	<p>Welche Disinvestments haben Sie aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien im vergangenen Jahr vorgenommen?</p> <p>Folgende Unternehmen wurden im vergangenen Jahr aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien verkauft: Google, Sanofi und EMC</p>
4e	<p>Werden die Anleger über den Verkauf von Investments aufgrund von Nachhaltigkeitskriterien informiert?</p> <p>Die Anleger werden über Verkäufe von Unternehmen, die nicht mehr die Investmentkriterien erfüllen, halbjährlich im Rechenschafts- bzw. Halbjahresbericht informiert.</p> <p>Die Rechenschafts- bzw. Halbjahresberichte finden Sie unter http://www.schelhammer.at/fonds/superior_fonds.</p>
4f	<p>Informiert das Fondsmanagement Unternehmen über einen Ausschluss* von Wertpapieren oder den Verkauf von Investments aufgrund der Nichteinhaltung von ESG-Nachhaltigkeitskriterien und Grundsätzen des Fonds?</p> <p>Die Unternehmen werden nicht direkt über einen Ausschluss informiert.</p>
4g	<p>Fließen mögliche Erkenntnisse aus Engagement*-Aktivitäten in die Unternehmensauswahl mit ein, wenn ja in welchem Umfang?</p> <p>Erkenntnisse aus Engagement-Aktivitäten fließen in den Ratingprozess ein und beeinflussen damit die Unternehmensauswahl.</p>

Engagement-Ansatz**

5	Die Unterzeichner sollen ihren Engagement-Ansatz erläutern, sofern der Fonds über einen solchen verfügt.
5a	<p>Welche Ziele verfolgt das Engagement?</p> <p>Mit dem Engagement werden Unternehmen mit den ethischen, ökologischen und sozialen Aspekten ihres Wirtschaftens konfrontiert mit dem Ziel, sie zu sozial und ökologisch verantwortlichem Wirtschaften motivieren und die im Unternehmen bestehenden Potentiale für nachhaltige Wirtschaftsweisen zu mobilisieren.</p>
5b	<p>Wie entscheidet das Fondsmanagement, bei welchen Unternehmen Engagement erfolgen soll?</p> <p>Das Engagement wird in Kooperation mit dem Corporate Responsibility Interface Center (CRIC) durchgeführt. Die Auswahl der Unternehmen und der Themen koordiniert eine eigens bei CRIC eingerichtete Projektgruppe, in der auch ein Geschäftsführer der Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG Mitglied ist.</p> <p>Weitere Informationen zum Engagement-Konzept finden Sie unter http://www.cric-online.org/aktivitaeten/engagement.html.</p>
5c	<p>Wer nimmt das Engagement im Auftrag des Fonds wahr?</p> <p>Das Engagement wird von der Geschäftsführung von CRIC und vom Fondsmanagement wahrgenommen.</p>
5d	<p>Welche Engagement-Verfahren kommen zum Einsatz?</p> <p>Es wird der konstruktive Dialog mit den Unternehmen gesucht. Dabei werden Missstände und Verbesserungspotenziale aufgezeigt und konkrete Lösungsvorschläge diskutiert. Das Ergebnis dieses Prozesses wird an die interessierte Öffentlichkeit im Engagement-Letter kommuniziert.</p> <p>Der Engagement-Letter ist jederzeit auf der Homepage unter http://www.schelhammer.at/fonds/engagement abrufbar.</p>
5e	<p>Wie wird die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten überwacht bzw. gemessen?</p> <p>Die Wirksamkeit der Engagement-Aktivitäten wird im Zuge der regelmäßigen Branchenupdates durch die oekom research überprüft.</p> <p>Weitere Informationen finden Sie unter http://www.oekom-research.com/index.php?content=engagement-compass.</p>
5f	<p>Welche weiteren Maßnahmen werden ergriffen, falls die Engagement-Aktivitäten als erfolglos eingestuft werden?</p> <p>Alle Engagement-Aktivitäten werden auf der Homepage unter http://www.schelhammer.at/fonds/engagement veröffentlicht.</p>
5g	<p>Auf welche Art und Weise und wie oft werden Investoren und weitere Stakeholder über Engagement-Aktivitäten informiert?</p> <p>Quartalsweise wird ein Engagement-Letter von CRIC veröffentlicht und zu einzelnen Themen werden Presseerklärungen verfasst.</p>

	Der Engagement-Letter ist jederzeit auf der Homepage unter http://www.schelhammer.at/fonds/engagement abrufbar.
5h	<p>Welche Engagement-Aktivitäten wurden vom Fonds im letzten Jahr durchgeführt?</p> <p>Folgende Engagement-Projekte wurden im letzten Jahr betrieben:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Transparenz in der Finanzbranche: zahlreiche österreichische und deutsche Banken wurden beraten, wie die Interessen ethisch orientierter Investoren stärker berücksichtigt werden können und in Fragen der Nachhaltigkeit mehr Transparenz geschaffen werden kann ▪ Managergehälter: Unternehmen wurden angehalten, Anreize für die Erreichung von Nachhaltigkeitszielen in ihrem Gehaltssystem zu berücksichtigen ▪ Rechnungslegungsstandards in der Rohstoffindustrie: die Rohstoffindustrie wurde zu einer länderbezogenen Rechnungslegung aufgefordert, um problematische bzw. nicht nachhaltige Praktiken einzelner Unternehmen besser nachweisen zu können ▪ Veranlagungspraxis der öffentlichen Hand: die österreichische Bundesfinanzierungsagentur wurde angehalten, bei ihrer Veranlagung neben finanzökonomischen auch nachhaltige Aspekte zu berücksichtigen
Wahl- bzw. Abstimmungsverhalten**	
6	Die Unterzeichner sollen ihr Abstimmungsverhalten* darlegen.
6a	<p>Verfügt der Fonds über Grundsätze zur Stimmrechtsausübung?</p> <p>Ja</p>
6b	<p>Legt das Fondsmanagement sein Abstimmungsverhalten und die Begründung seiner Entscheidungen offen?</p> <p>Ja, das Abstimmungsverhalten wird offen gelegt.</p>
6c	<p>Unterstützt bzw. fördert das Fondsmanagement Aktionärsanträge?</p> <p>Aktionärsanträge, die im Sinne unserer Grundsätze zur Stimmrechtspolitik gestellt werden, werden vom Fondsmanagement unterstützt.</p>
6d	<p>Welche mit den ESG-Investmentkriterien des Fonds zusammenhängenden Stimmrechtsausübungen wurden durchgeführt?</p> <p>Das Fondsmanagement hat im Jahr 2011 bei der Hauptversammlung folgender Unternehmen die Stimmrechte verantwortungsvoll im Sinne der ESG-Investmentkriterien ausgeübt:</p> <p>BWT AG</p>

*siehe untenstehenden Abschnitt "Definition der in den Leitlinien verwandten Schlüsselbegriffe"

** falls zutreffend

Haftungsausschluss – Eurosif kann weder die Verantwortung noch die Haftung für unrichtige oder irreführende Informationen der Unterzeichner in ihren Antworten zu den Transparenzleitlinien übernehmen.

Definition der im Kodex verwandten Schlüsselbegriffe

Begriff	Begriffsbestimmung
Abstimmungsverhalten	Verhalten eines Fonds, der sein Stimmrecht als Investor einsetzt, um Unternehmenspolitik zu beeinflussen.
Ausschluss (Wertpapierausschluss)	Einzelne oder mehrere Kriterien, die entsprechend einer nachhaltigen Anlagepolitik Investments in bestimmte Unternehmen und auch Sektoren verbietet. Sie werden auch als Negativkriterien bezeichnet. Der Ausschluss von Branchen oder Unternehmen von einem Fonds, wenn deren Aktivitäten im Widerspruch zu festgelegten Kriterien stehen (z.B. Tabakindustrie oder Tierversuche).
Disinvestment	Titel im Wertpapierbestand des Fonds, die verkauft werden.
Engagement	Ein langfristiger Dialog von Investoren und Unternehmen mit dem Ziel, die Unternehmensführung für die Berücksichtigung von sozialen, ethischen, und ökologischen Kriterien zu gewinnen. Dies beinhaltet auch Stimmrechtsausübungen auf Hauptversammlungen, Aktionärsanträge und Fragen auf Hauptversammlungen, gemeinsame Initiativen, direkter Kontakt zu Unternehmen und Entscheidungsträgern, Gespräche mit anderen Organisationen und Verantwortlichen aus Wirtschaft und Politik.
ESG	Engl. Environmental, Social and Governance steht für Umwelt, Soziales und gute Unternehmensführung.
Fonds	Eine juristische Einheit, deren ausschließliche Aufgabe der Erwerb von Investitionsbeständen ist. Dies schließt Sonder- und Teilfonds mit ein.
Fondsmanagement	Die Organisationseinheit, die für das Management des Fonds verantwortlich zeichnet.
Fondsziele	Beschreibung der Philosophie und der Gesamtausrichtung des Fonds, jedoch nicht der hierfür verwendeten Investitionskriterien.
Investitionskriterien	Der Grundsatz oder die Urteilsgrundlage zur Festlegung, worin der Fonds aus ökologischer, sozialer oder ethischer Sicht investieren darf und worin nicht.
Nachhaltigkeitsfonds	Ein Nachhaltigkeitsfonds ist die allgemeine Bezeichnung für nachhaltiges, verantwortliches, ethisches, soziales, ökologisches Investment und alle anderen Anlageprozesse, die in ihre Finanzanalyse den Einfluss von ESG (Umwelt, Soziales und Governance)-Kriterien einbeziehen. Es beinhaltet auch eine explizite schriftlich formulierte Anlagepolitik, die die Nutzung von ESG-Kriterien beinhaltet.
Unterzeichner	Fonds und/oder Fondsmanager, die sich zur Abgabe von Erklärungen in Übereinstimmung mit dem Kodex verpflichten.
Titel	Die Wertpapiere (Aktien, Obligationen u.ä.) von Unternehmen (und Körperschaften), die gemeinsam den Fonds bilden.
Wertpapierbestand	Ein vom Fondsmanagement betreutes Investitionsbündel.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen e. V.

Das Forum Nachhaltige Geldanlagen (FNG) ist seit 2001 der Fachverband für nachhaltige Geldanlagen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Zu seinen mehr als 100 Mitgliedern zählen u. a. Banken, Versicherungen, Ratingagenturen, Investmentgesellschaften, Vermögensverwalter, Finanzberater, NGOs und interessierte Einzelpersonen.

Sie können das Transparenzlogo für die Länder: Deutschland, Österreich, Schweiz und Liechtenstein beim Forum Nachhaltige Geldanlagen beantragen.

Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V.
Rauchstr. 11, D-10787 Berlin
E-Mail: office@forum-ng.org
Tel.: ++49-30-264 70 544
Webseite: www.forum-ng.org

Eurosif ist der übergeordnete Koordinator des Transparenz Kodexes:

EUROSIF, das European Sustainable Investment Forum, ist ein europaweiter Zusammenschluss der nationalen Sifs (Sustainable Investment Forum), um nachhaltiges und verantwortliches Investment sowie eine bessere Corporate Governance voranzubringen und zu etablieren.

Aktuelle Mitglieder von Eurosif sind:

- Belsif, Belgien
- Dansif, Dänemark
- Forum Nachhaltige Geldanlagen e.V., Deutschland, Österreich und der Schweiz
- Forum per la Finanza Sostenibile, Italien
- Forum pour l'Investissement Responsable, Frankreich
- Norsif, Norwegen
- Spainsif, Spanien
- Swesif, Schweden
- UKSIF, Großbritannien
- VBDO (Vereniging van Beleggers voor Duurzame Ontwikkeling), Niederlande

Zu den aktuellen Mitgliedern zählen führende Pensionsfonds, Fonds- und Assetmanager, NGO's und wissenschaftliche Einrichtungen. Voraussetzung einer Mitgliedschaft bei Eurosif ist eine Mitgliedschaft in einem nationalen Forum.

Weitere Information erhalten Sie bei Eurosif,
La Ruche – 84 quai de Jemmapes, F-75010 Paris
E-Mail: contact@eurosif.org
Tel.: +33-1-40 20 43 38
Webseite: www.eurosif.org.

Disclaimer: Die vorliegenden Angaben dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Die Information stellt weder eine Empfehlung, noch ein Anbot oder eine Einladung zur Anbotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten dar. Das Informationsblatt ersetzt nicht die fachgerechte Beratung für die in diesem Informationsblatt beschriebenen Finanzinstrumente und dient insbesondere nicht als Ersatz für eine umfassende Risikoauflärung. Die hier dargestellten Informationen wurden mit größter Sorgfalt recherchiert. Die Bankhaus Schelhammer & Schattera KAG übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität oder Genauigkeit. Druckfehler vorbehalten. Kurse und Verfügbarkeit freibleibend.

Prospekte: Die (deutschsprachigen) Prospekte der genannten Fonds in ihrer aktuellen Fassung (Kundmachung in elektronischer Form auf www.schelhammer.at/fonds) stehen den Interessenten bei der Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., Bräunerstraße 3/2/6, 1010 Wien, und bei der Bankhaus Schelhammer & Schattera AG, Goldschmiedgasse 3, 1010 Wien, kostenlos zur Verfügung. Prospekte abrufbar unter: www.schelhammer.at/fonds
Marketingmitteilung der Bankhaus Schelhammer & Schattera Kapitalanlagegesellschaft m.b.H., 1010 Wien, Bräunerstr.3/2/6; FN 114346g; DVR 0595594; Tel. +43(1) 534 34 - 2102; www.schelhammer.at/fonds